



## Dafür stehen wir ein:

Die SP Frenkendorf und ihre Vertreterinnen und Vertreter in den Behörden und Kommissionen setzen sich ein für

- Toleranz, Fairness und ein harmonisches Zusammenleben
- mehr Wohnraum und eine gute Betreuung im Alter
- eine aktive Jugendarbeit
- optimale Betreuungsangebote für Kinder und Familien
- ausreichende Mittel für unsere Schulen
- die Integration von Migrantinnen und Migranten
- einen sorgfältigen Umgang mit Boden, Luft und Wasser
- eine naturnahe und ökologische Frenkendorfer Landschaft
- eine engagierte Klimapolitik auf Gemeindeebene
- die Förderung von erneuerbaren Energien
- einen attraktiven öffentlichen Verkehr

[www.sp-frenkendorf-füllinsdorf.ch](http://www.sp-frenkendorf-füllinsdorf.ch)

## In den Gemeinderat



bisher  
**Urs Kaufmann**

1961, Elektroingenieur  
Vizepräsident Gemeinderat Frenkendorf, Geschäftsbereich Hochbau und Planung, Landrat

«Ich möchte die begonnene Sanierungsstrategie der Gemeindeligenschaften in den kommenden Jahren konsequent weiterführen. Die Sanierung der Schwimmhalle und der drei Kindergärten Neufeld sind die nächsten Grossprojekte. Zusammen mit der EBL soll die Fernwärmeversorgung mit Holzenergie in Frenkendorf deutlich ausgebaut werden. Damit können viele private Liegenschaften und auch sechs Gemeindeligenschaften auf eine erneuerbare und weitgehend CO<sub>2</sub>-freie Wärmeversorgung umgestellt werden. Als Landrat kann ich dazu beitragen, dass die Anliegen der Gemeinden angemessen berücksichtigt werden.»



**Mirjam Würth**

1960, Dr. Phil. II, Biologin, Programmleiterin  
Integration  
Landrätin, Präsidentin IGPK Universität Basel

«Ich engagiere mich für intakte lokale Naturräume und organisiere deshalb seit Jahren den Frenkendorfer Wildpflanzenmarkt. Zuerst als Präsidentin von Pro Natura Baselland, heute als einfaches Mitglied. Seit 30 Jahren bin ich aktiv in der Klimaschutzbewegung und bewege mich mit dem Velo oder im öffentlichen Verkehr. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist mir wichtig. Deshalb unterstütze ich Menschen bei der beruflichen und sozialen Integration. So bleiben die Sozialhilfekosten im Rahmen und friedliches Miteinander von verschiedenen Kulturen wird gefördert.»



bisher  
**Doris Capaul**

1962, Geografin, Raumplanerin  
Gemeinderätin Frenkendorf, Geschäftsbereich Tiefbau und Werke

«Frenkendorf soll für alle Menschen – jung und alt, Mann und Frau, arm und reich – eine offene und fortschrittliche Gemeinde sein, in der wir gerne und friedlich zusammenleben und uns wohlfühlen. Als Gemeinderätin möchte ich dafür sorgen, dass unsere Infrastrukturen weiterhin zuverlässig und nachhaltig erhalten bleiben und weiterentwickelt werden können. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei unserer Wasserversorgung; denn Wasser ist Leben!»



bisher  
**Urs Kaufmann**

**Mirjam Würth**

bisher  
**Doris Capaul**

# in den Gemeinderat

9. Februar 2020

FÜR ALLE  
STATT  
FÜR WENIGE



## Liste 2

## in die Gemeindekommission



bisher  
**Ronja Jansen**

1995, Präsidentin JUSO Schweiz

«Für ein Frenkendorf, das ökologische Verantwortung übernimmt, günstigen Wohnraum bietet und das gute Leben für alle ins Zentrum stellt.»



bisher  
**Nils Jocher**

1996, Projektleiter SP Schweiz, Student Wirtschaft & Soziologie

«Alle Generationen sollen in einem schönen Frenkendorf zusammenleben können. Mit einer intakten Natur, gutem ÖV, einer Schwimmhalle und tollen Schulen.»



bisher  
**Martin Madörin**

1974, Sozialpädagoge

«Ich setze mich für eine lebhafteste, vielseitige und wertschätzende Dorfgemeinschaft ein, in welcher sich Jung und Alt, Frau und Mann wohlfühlen.»



bisher  
**Urs Roth**

1960, Ingenieur ETH

«Für Alt und Jung ein attraktives, soziales und lebendiges Frenkendorf für den Alltag, die Freizeit und als Arbeitsort.»



bisher  
**Rosmarie Ulmer Buser**

1975, Onkologie-Pflegefachfrau

«Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist mir wichtig. Ich setze mich für bezahlbare familienergänzende Betreuung ein.»



bisher  
**Béatrice Wolf**

1958, Kauffrau

«Für eine faire Verteilung und Nutzung unserer Ressourcen werde ich mich einsetzen.»



**Claudia Christen**

1964, Katechetin, pastorale Mitarbeiterin

«Respekt, Toleranz und Solidarität. Menschen begegnen.»



**Shkndije Dervishi**

1985, Personalassistentin

«Alle Menschen verdienen den gleichen Respekt und die gleichen Chancen im Leben. Für das setze ich mich ein.»



**Caroline Fawer-Wasser**

1964, Informatikerin

«Frenkendorf, unser Zuhause. Lebensqualität für alle, dafür stehe ich ein.»



**Maurice Koller**

1996, Student Geographie & Englisch

«Ich kämpfe für eine solidarische, feministische und ökologische Welt, in der das Wohl des Menschen wichtiger ist als der Profit von Grossunternehmen.»



**Lionel Mennel**

2000, Praktikant

«Wir müssen endlich anfangen Verantwortung für unser Handeln zu übernehmen, denn wir wie auch alle anderen Wesen müssen mit den Konsequenzen leben.»



**Christoph Murbach**

1969, Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

«Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie bezahlbare Gesundheitskosten sind für mich zentrale Themen.»



**Rafael Navarro**

1992, Jurist

«Für Bildung, Integration und Gleichberechtigung – denn sie sind der Schlüssel für eine fortschrittliche, nachhaltige und somit erfolgreiche Gesellschaft.»



**Florian Petris**

2001, Fachmann ÖV

«Ich setze mich ein für Umweltschutz, respektvollen und verantwortungsbewussten Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen, Gleichstellung und ein friedliches Zusammenleben.»



**Patrick Stalder**

1972, Therapeut

«Von Herzen für meine Gemeinde.»